

Wir engagieren uns! Soweit – wie weiter?

„Ökumenische Tagung zum ehrenamtlichen Engagement in Kirche und Gesellschaft“
am 25. September 2015 in Berlin



Französische Friedrichstadtkirche, Berlin
© Sabine Langner, Diakonie Deutschland



Gesprächsgruppe bei der Fachtagung
© Sabine Langner, Diakonie Deutschland

Statements von Teilnehmern

1. Zu einer Engagementstrategie gehört es, Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu schaffen. Das allein reicht aber nicht aus.
2. In die Entwicklung einer Engagementstrategie müssen wir unsere Werte – Solidarität und Gerechtigkeit – aktiv einbringen sowie die Strategie dadurch inhaltlich gestalten.
3. Ehrenamtliche müssen mehr beteiligt werden, Partizipation gilt zu organisieren.
4. Menschen sollen ehrenamtlich tätig sein. Dies müssen sie bewusst als Bürger(innen) tun. So wird aus Engagement mehr als Ehrenamt.

Peter Nagel, Geschäftsführer CKD-Diözesanverband Hildesheim

1. Besondere Eindrücke für mich:

Nach den ökumenischen Ehrenamtstagungen in Erfurt 2011 und Köln 2013 bekam ich jetzt in Berlin keine neuen Impulse. Der Hauptvortrag von Prof. Dr. Thomas Klie „Ehrenamtliches Engagement in kirchlichen Organisationen - Standortbestimmung in Kirchen, Politik und Gesellschaft“ hob die herausragende Stellung der Kirchen im Ehrenamt hervor - auch kirchenferne Menschen wenden sich an die Kirche, wenn sie helfen wollen. Es ist natürlich gut und tut auch gut, wenn die Wissenschaft sich mit dem Ehrenamt befasst. Spannend fand ich den Gallery-Walk-Rundgang und Diskussion. Hier hatten die Teilnehmer Gelegenheit zu vorgegebenen Standpunkten mit anderen ins Gespräch zu kommen. Es kam zu kurzen interessanten Gesprächen.

2. Ich nehme für meine Arbeit bei der CKD mit:

Das zurzeit brennende Thema „Flüchtlinge“ beschäftigt alle Menschen in überaus großem Ausmaß und bindet fast alle Kräfte. Wir dürfen unsere anderen CKD-Aufgaben darüber nicht aus dem Blick verlieren. Die Menschen, um die wir uns bisher gekümmert und bemüht haben – warten nach wie vor auf uns.

3. Was mir noch wichtig ist:

Auch wenn ich von dieser Tagung nicht mit großen neuen Erkenntnissen zurückgekommen bin, ist es gut dass es diese gemeinsame evangelische und katholische Tagung zum Ehrenamt gibt. Es zeigt, wie gut die beiden Kirchen vor allem an der Basis zusammen arbeiten. Wer wissen möchte, was es zum Thema Ehrenamt für Entwicklungen gibt, sollte diese Tagung besuchen. Gut ist auch die Gelegenheit zum Austausch mit Teilnehmern anderer Verbände aus ganz Deutschland.

Ursula Baier,
CKD-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart